



INVESTITIONEN

Zahnärzte als Existenzgründer (Teil 1): Kosten der Übernahme einer BAG 2014 rückläufig

von Dr. Detlev Nies, öff. best. u. vereid. Sachverständiger für die Bewertung von Arzt- und Zahnarztpraxen, und Diplom-Volkswirtin Katja Nies, Köln

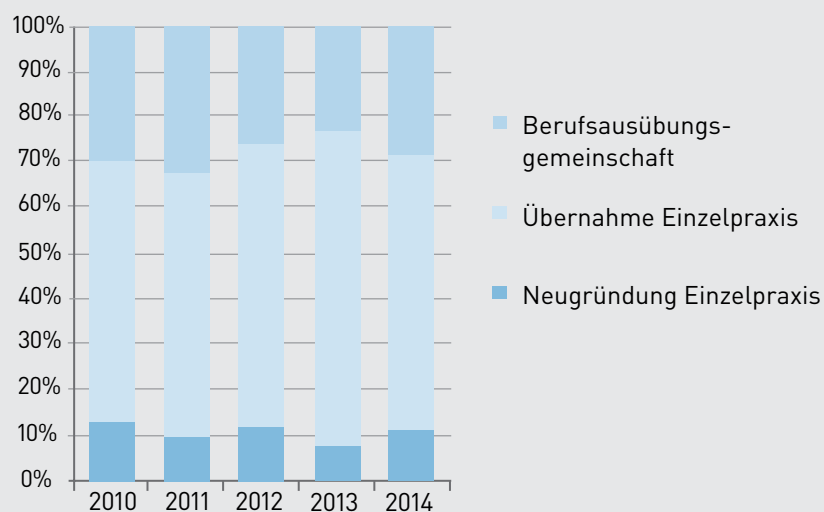
Während die Kosten für die Übernahme einer Einzelpraxis auf 323.000 Euro gestiegen sind, lag das Finanzierungsvolumen für die Gründung und die Übernahme einer Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) deutlich unter den Vorjahreswerten. Dies sind Ergebnisse der aktuellen IDZ-Studie, die das Investitionsverhalten von Zahnärzten im Jahr 2014 untersucht. |

Die Art der Existenzgründung

1.279 Zahnärzte entschieden sich in 2014 für eine Niederlassung in der eigenen Praxis. Dabei ist die Zahl der Zahnärzte, die sich für diese Art der Existenzgründung entscheidet, seit Jahren rückläufig – bei gleichzeitig stetig zunehmender Beschäftigung von angestellten Zahnärzten. 71 Prozent der Existenzgründer ließen sich in einer Einzelpraxis nieder, aber nur 11 Prozent gründeten eine Einzelpraxis neu. 60 Prozent der niederlassungswilligen Zahnärzte in Deutschland entschieden sich für die Übernahme einer Einzelpraxis, die somit nach wie vor die häufigste Form der Existenzgründung bleibt.

Der Anteil der Beteiligung an BAG betrug insgesamt 29 Prozent aller Niederlassungen. Diese teilten sich auf in Neugründungen, Übernahmen sowie den Beitritt zu einer bestehenden BAG.

Art der Existenzgründung in Prozent in Deutschland



Grafik: Dr. Nies/IWW Institut

Die Neugründung einer Einzelpraxis – die teuerste Form der Niederlassung – ist von ihrem Tiefststand in 2013 von 8 Prozent wieder auf 11 Prozent gestiegen.

Mehr Neugründungen von Einzelpraxen

Die Kosten der Existenzgründung

Die Kosten der Niederlassung haben sich seit 2010 wie folgt entwickelt:

■ **Tabelle 1 – Finanzierungsvolumen, Tsd. Euro – Deutschland**

	2010	2011	2012	2013	2014
Übernahme Einzelpraxis	303	299	301	300	323
Neugründung Einzelpraxis	374	436	406	427	422
Neugründung BAG	288	256	340	353	312
Übernahme BAG	182	246	321	365	262
Beitritt/Einstieg BAG	229	249	275	272	281

Die Kosten für übernommene BAGs haben sich 2014 im Vergleich zum Vorjahr am stärksten reduziert – blickt man jedoch zusätzlich auf die Jahre seit 2010, so fällt auf, dass die Kosten 2012 und 2013 überdurchschnittlich hoch waren.

Übernahme einer BAG rückläufig

Wie sahen nun die Finanzierungsvolumina im Einzelnen und im Verlauf der letzten fünf Jahre aus? Angefangen sei hier mit den Einzelpraxisübernahmen, da dies die häufigste Form der Niederlassung war.

Einzelpraxisübernahme häufigste Niederlassungsform

(Einzel-)Praxisübernahme

Das in Tabelle 2a aufgeführte Gesamtfinanzierungsvolumen von 323.000 Euro für ganz Deutschland setzt sich wie folgt zusammen :

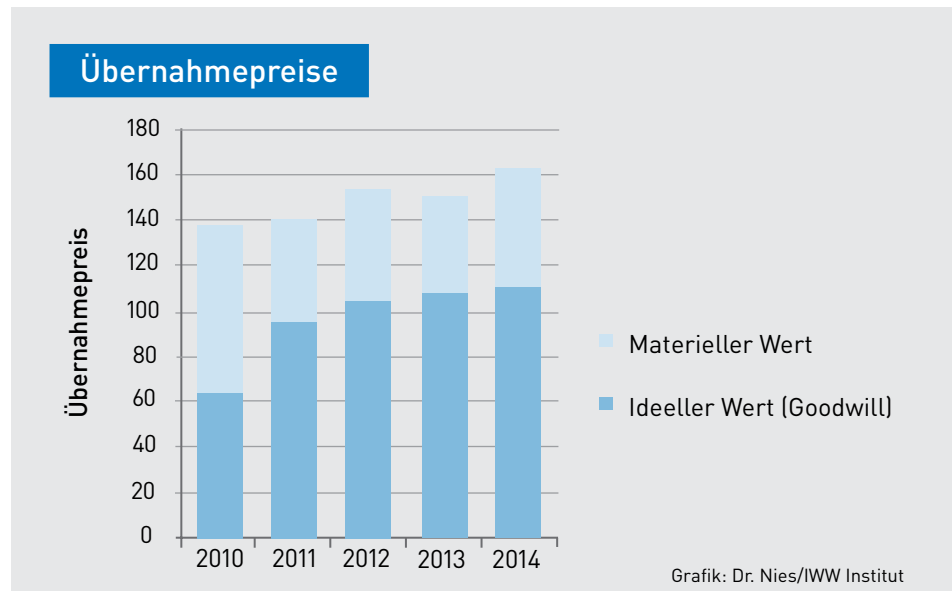
■ **Tabelle 2a – Praxisübernahme, Tsd. Euro – Deutschland**

	2010	2011	2012	2013	2014
Ideeller Wert (Goodwill)	62	95	105	107	110
Materieller Wert	76	45	50	47	53
Übernahmepreis	138	140	155	154	163
Modernisierung/Umbau	16	20	16	14	17
Med.-techn. Geräte und Einrichtung	69	64	58	60	62
Sonstige Investitionen*	23	23	17	21	23
Praxisinvestitionen	246	247	246	249	265
Betriebsmittelkredit	57	52	55	51	58
Finanzierungsvolumen	303	299	301	300	323

* Unter „Sonstigen Investitionen“ werden alle Zahlungen subsumiert, die nicht unter die anderen Bezeichnungen fallen, wie zum Beispiel Installationskosten, Einmalzahlungen für geleaste Geräte, Kapitaleinlagen in Gemeinschaften, Kosten für ein Praxislabor etc.

2010 ist in Bezug auf den Goodwill nicht aussagekräftig, da hier aufgrund steuerlicher Besonderheiten Verschiebungen zwischen immateriellem und materiellem Wert stattfanden.

Graphisch stellt sich die Entwicklung und Zusammensetzung der „Übernahmepreise“ wie folgt dar:



Gezahlte Kaufpreise
seit 2010 um
18 Prozent gestiegen

Insgesamt betrachtet sind in Deutschland die gezahlten Kaufpreise für Praxisübernahmen seit 2010 um etwa 18 Prozent gestiegen, die Praxisinvestitionen bei einer Praxisneugründung (ohne Betriebsmittelkredit) haben sich im gleichen Zeitraum um fast 17 Prozent erhöht. Da die übernommenen Praxen – relativ betrachtet – sich etwas stärker verteuert haben als die bei einer Praxisneugründung aufzuwendende Summe, kann diese Entwicklung so interpretiert werden, dass sich der „Markt“ für Zahnarztpraxen zugunsten der Praxisabgeber allmählich stabilisiert.

Niedrige Finanzierungs-
volumina im
Osten senken den
Bundesdurchschnitt

Beim Vergleich der Tabellen 2a und 2b fallen die leicht erhöhten Werte für die alten Bundesländer ins Auge, was sich aus den Zahlen der Tabelle 2c für die neuen Bundesländer erklären lässt: Die niedrigeren Finanzierungsvolumina in den neuen Ländern senken den Durchschnitt für ganz Deutschland.

■ Tabelle 2b – Praxisübernahme, Tsd. Euro – alte Bundesländer

	2010	2011	2012	2013	2014
Ideeller Wert (Goodwill)	59	102	112	110	115
Materieller Wert	79	49	53	49	56
Übernahmepreis	138	151	165	159	171
Modernisierung/Umbau	19	23	18	15	18
Med.-techn. Geräte und Einrichtung	73	64	58	63	62
Sonstige Investitionen	24	25	17	20	23
Praxisinvestitionen	254	263	258	257	274
Betriebsmittelkredit	60	54	57	52	60
Finanzierungsvolumen	314	317	315	309	334

Es fällt auf, dass im Jahr 2014 erstmals seit mehreren Jahren das Gesamtfinanzierungsvolumen deutlich zugenommen hat, wobei diese Zunahmen vorwiegend auf die gestiegenen Übernahmepreise der Praxen und einen etwas erhöhten Bedarf an Betriebsmittelkrediten zurückzuführen ist.

Gesamtfinanzierungsvolumen deutlich gestiegen

Die entsprechende Tabelle für die neuen Bundesländer zeigt folgendes Bild:

■ **Tabelle 2c – Praxisübernahme, Tsd. Euro – neue Bundesländer**

	2010	2011	2012	2013	2014
Ideeller Wert (Goodwill)	48	55	63	71	71
Materieller Wert	39	26	26	24	31
Übernahmepreis	87	81	89	95	102
Modernisierung/Umbau	6	8	7	2	11
Med.-techn. Geräte und Einrichtung	53	61	58	30	60
Sonstige Investitionen	17	17	13	30	23
Praxisinvestitionen	163	167	167	157	196
Betriebsmittelkredit	39	36	45	43	45
Finanzierungsvolumen	202	203	212	200	241

Entsprechend der in den alten Bundesländern zu beobachtenden Entwicklung sind seit 2010 bei den Übernahmepreisen deutliche Zuwächse zu verzeichnen. Das Investitionsvolumen bei Praxisübernahmen hat ebenso deutlich zugenommen, weil sich sowohl die Übernahmepreise als auch die vom Übernehmer der Praxis getätigten Investitionen in die Praxissubstanz erhöht haben.

Deutliche Zuwächse bei den Übernahmepreisen

Dabei waren Praxisübernahmen in den neuen Bundesländern im Jahr 2014 wie in den Jahren zuvor noch immer um etwa ein Drittel günstiger als in den alten Bundesländern, was aus den nach wie vor differierenden Ertragserwartungen in den alten und neuen Bundesländern zu erklären ist.

(Einzel-)Praxisneugründung

Die Neugründung einer Einzelpraxis stellt nach wie vor die teuerste Form der Niederlassung dar.

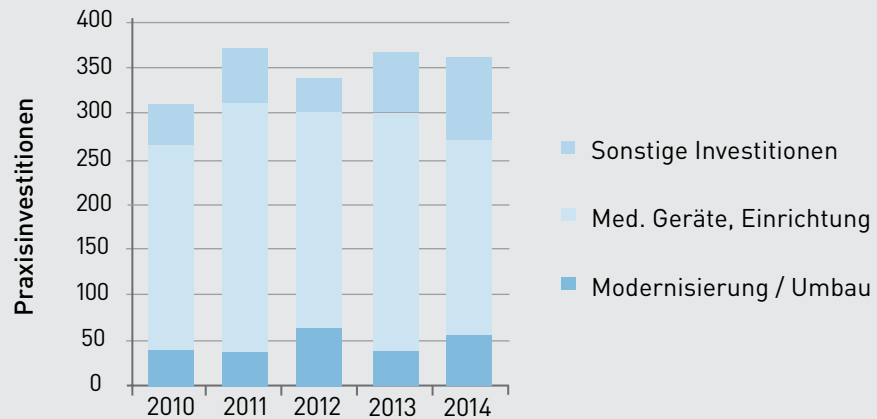
Teuerste Form der Niederlassung

■ **Tabelle 3a – Praxisneugründung, Tsd. Euro – Deutschland**

	2010	2011	2012	2013	2014
Modernisierung/Umbau	40	36	69	49	62
Med. Geräte, Einrichtung	226	270	231	252	209
Sonstige Investitionen	42	60	38	64	89
Praxisinvestitionen	308	366	338	365	360
Betriebsmittelkredit	66	70	68	62	62
Gesamtinvestition	374	436	406	427	422

Graphisch stellt sich die Entwicklung und Zusammensetzung der „Praxisinvestitionen“ in den letzten Jahren wie folgt dar:

Praxisinvestitionen



Grafik: Dr. Nies/IWW Institut

Kaum Praxisneugründungen in den neuen Bundesländern

Betrachtet man die Zahlen für die alten Bundesländer, so fallen auch hier die leicht erhöhten Werte im Vergleich zu Tabelle 3a auf. Getrennte Angaben zu Praxisneugründungen in den neuen Bundesländern werden bereits seit einigen Jahren nicht mehr ausgewiesen, weil diese Art der Niederlassung zu selten vorkommt, um valide Daten veröffentlichen zu können.

■ Tabelle 3b – Praxisneugründung, Tsd. Euro – alte Bundesländer

	2010	2011	2012	2013	2014
Modernisierung/Umbau	41	37	70	49	69
Med. Geräte, Einrichtung	228	277	230	260	214
Sonstige Investitionen	42	48	37	59	86
Praxisinvestitionen	311	362	337	368	369
Betriebsmittelkredit	68	68	70	63	64
Gesamtinvestition	379	430	407	431	433

Investitionsvolumen auf den Höchststand von 2011 gestiegen

Im Jahr 2014 war die Praxisneugründung in den alten Bundesländern 99.000 Euro teurer als die Praxisübernahme. Die Differenz liegt damit unter der im selben Jahr gezahlten Summe für den Goodwill einer übernommenen Praxis (115.000 Euro). Im Jahr 2013 hatte der Differenzbetrag noch mit 122.000 Euro die für den Goodwill gezahlte Summe (110.000 Euro) deutlich übertroffen.

Der Investitionsumfang für Praxisneugründungen liegt derzeit auf dem Höchststand von 2011 – sowohl bei Investitionen in die Praxis selbst als auch beim Gesamtinvestitionsvolumen. Die allgemein gute Konjunkturlage mag hier von Bedeutung sein, aber auch die steigenden Preise für Neugeräte dürften eine Rolle gespielt haben. Es ist festzustellen, dass das für die Gründung einer Zahnarztpraxis erforderliche Investitionsvolumen nach wie vor zu den höchsten aller Facharztgruppen zählt.

➤ WEITERFÜHRENDER HINWEIS

- Teil 2 beleuchtet Berufsausübungsgemeinschaften und fachzahnärztliche Praxen.